



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Bericht zu Vor- und Nachteilen einer Pflichtversicherung gegen Elementarschäden

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem zuständigen Ausschuss mündlich und schriftlich zu berichten, welche Vor- und Nachteile eine mögliche Pflichtversicherung gegen Elementarschäden bzw. eine Pflicht zur Versicherung gegen Elementarschäden für die Menschen in Bayern hätten.

Darüber hinaus ist zu berichten, welche Alternativen es gäbe, um die Belastung der Bürger durch Elementarschäden im Zuge des Klimawandels abzumildern, und welche Vor- und Nachteile diese Alternativlösungen aufweisen.

Begründung:

Durch den weit fortgeschrittenen Klimawandel bedingt, wird es in ganz Bayern in den nächsten Jahren und Jahrzehnten, dazu in immer kürzeren Zeitabständen, vermehrt zu extremen Wettersituationen mit Starkregen, Hagelschauern mit sehr großen Hagelkörnern, Windböen, Tornados und ähnlichen Extremereignissen kommen, so die übereinstimmende Prognose der Experten.

Die Bürgerinnen und Bürger Bayerns und die hier ansässigen Unternehmen dürfen bei diesen Naturkatastrophen nicht alleine gelassen werden. Eine ad-hoc-Unterstützung des Bundes und des Landes sind auf Dauer nicht mehr ausreichend.

Es sind daher neue Lösungen gefragt. Eine Pflichtversicherung gegen Elementarschäden ist ebenso wie die Pflicht zur Versicherung gegen Elementarschäden eine mögliche Lösung, die jedoch neben vielen Vorteilen auch große Nachteile in sich trägt. Die Staatsregierung ist daher aufgefordert, die möglichen Lösungswege darzustellen und mit ihren Vor- und Nachteilen zu erläutern, um eine für Bürger und Unternehmen auf Dauer taugliche Lösung zu finden.